unternehmungen geschütztes, in das Getriebe eingeschaltetes Organ macht die beiden Räder beim Durchfahren enger Kurven und schmaler Strassen von einander unabhängig. Die Vorderachse ist ebenfalls als Pendelachse ausgebildet, und sind die Räder so angeordnet, dass die Winkelstellungen in den Kurven den theoretischen Anforderungen entsprechen. Die Lager sind sämtlich Kugellager eigenen Systems. Zur Bremsung dient eine kräftig wirkende mechanische Fussbremse. Der Akkumulator ist im Kutscherbock untergebracht, zu beiden Seiten sind Thüren vorgesehen zum Einbringen des Akkumulators; der Sitz ist aufklappbar zum Revidieren; die Ladung erfolgt mittels Steckanschlusses und flexiblen Kabels. Das Oberteil kann in wenigen Minuten ausgewechselt, der Wagen nach Bedarf für verschiedene Zwecke in Gepäckwagen, Hotelwagen etc. umgewandelt werden. Die Kapazität des Akkumulators reicht für 25 bis 30 km normale Fahrt.

Automobil-Wettfahrt Berlin—Dresden. Die anlässlich der Internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin veranstaltete Automobil-Wettfahrt Berlin—Dresden wird nach den in der Sitzung des Fahrten-Komitees am 13. Juli gefassten Beschlüssen am 18. September erfolgen. Die Fahrt geht durch den Grunewald nach Potsdam, über Jüterbock, Elsterwerda, Meissen, Kötschenbroda nach Dresden. Der Start erfolgt um 7 Uhr 30 Min. früh. Als Starter wurden die Herren Graf von Talleyrand-Perigord und Hauptmann Kübel gewählt. Der Nennungsschluss für die Automobil-Wettfahrt Berlin—Dresden, zu welcher nur grosse Wagen zugelassen werden, ist für den 10. September abends 6 Uhr festgesetzt.

Mitteldeutscher Automobil-Club. Direktor Ehrhardt der Fahrzeugfabrik Eisenach hat die dankenswerte Anregung gegeben, die Automobilisten Mitteldeutschlands zu einem Automobil-Club zu vereinigen. Zweck dieses Clubs soll sein, den Automobilismus sowohl als Sport wie auch als modernes Verkehrsmittel in jeder Weise zu fördern. Diese Anregung wird allseitig aufs freudigste begrüsst. Anmeldungen nimmt Direktor Ehrhardt, Eisenach, entgegen.

Von der Automobil-Ausstellung in Paris. Berechtigtes Aufsehen erregt der neue Dion-Bouton-Motorwagen, dessen deutsche Patente die Firma Cudell & Co. in Aachen besitzt, auf der Tuilerien-Ausstellung in Paris.

Leichter, stossfreier Gang, Ueberwindung aller Steigungen, absolute Betriebssicherheit und Einfachheit des Mechanismus, wovon sich jeder durch Probefahrten überzeugen kann, sind die Gründe des Erfolges.

Jedenfalls bietet die Firma Cudell & Co., welche diese Wagen baut, dem Publikum etwas Vollkommenes, wie man es bei dieser Fabrik ja auch nicht anders gewohnt ist, und thäten die Interessenten gut, sich bei Zeiten zu entscheiden, da bereits sehr viele Bestellungen eingelaufen sind.

Automobil-Fernfahrten. Der jüngste und zugleich auch der exklusivste Sport ist unstreitig zur Zeit der Automobil- oder Motor-Sport. In Frankreich stand dieser Sport schon vor Jahren in hoher Blüte, bei uns dürfte es noch eine geraume Zeit dauern, bis derselbe festen Fuss gefasst hat. Ein erfreuliches Anzeichen, dass auch Deutschland auf diesem Gebiete rüstig vorwärts schreitet, beweisen die verschiedenen Motor-Fernfahrten. So fand erst am letzten Sonntag eine solche über die Strecke Frankfurt—Köln statt, die leider nur allzu sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte. Nicht weniger als 23 Motorgefährte wurden vom Starter entlassen, darunter 15 Motor-Dreiräder. Der Sieger, welcher das zuerst ankommende Dreirad steuerte, benutzte zu dieser Fahrt die best erprobten Peter's Union-Reifen der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik von Louis Peter, Frankfurt a. M.

Generalvertretung der „Fahrzeugfabrik Eisenach", in Württemberg. Veranlasst durch die vorzügliche Konstruktion und Ausstattung, sowie durch die hervorragende Leistungsfähigkeit des „Wartburg"-Motorwagens, hat Herr Gustav Braunbeck, Kgl. Hoflieferant in Stuttgart, die Generalvertretung der „Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach" für ihre Motorwagen für das Königreich Württemberg übernommen. Es steht bei den ausgebreiteten Verbindungen, über die Herr Braunbeck verfügt, zu erwarten, dass Dank seiner Thätigkeit auch in seinem Bezirk das vorzügliche Fabrikat der „Fahrzeugfabrik Eisenach" einen erheblichen Absatz findet. Wir wünschen sowohl der „Fahrzeugfabrik Eisenach", als auch Herrn Braunbeck reichen Erfolg für die neue Verbindung.

Die Motorfahrzeuge Phébus-Aster, deren Alleinvertrieb für Deutschland die Firma S. Kraus & Co. in Berlin (Friedrichstrasse 16 und Lindenstrasse 101/102, Handelsstätte Belle Alliance) inne hat, erringen in Bahnrennen und Fernfahrten überall Sieg auf Sieg. Fast sämtliche bisher in Berlin abgehaltenen Motorrennen, sowie die grossen Motorrennen in Hamburg, Köln, Giessen etc., die Fernfahrt Dresden—Berlin u. a. wurden auf Phébus-Aster gewonnen. Am 2. Juli wurde mit Phébus-Aster die Strecke Wien—Graz—Wien in der brillanten Zeit von 10 Stunden 38 Minuten zurückgelegt und damit der früher aufgestellte Rekord für diese Strecke (400 km) um 1 Stunde 21 Minuten geschlagen. Am 11. Juli schlug Beconnais den Weltrekord von 1 Stunde mit 60 km 198 m auf Motorrad Phébus-Aster, und am 14. Juli wird uns von der Motorfernfahrt Mainz—Koblenz—Mainz der Sieg von Phébus und Aster telegraphisch mitgeteilt wie folgt:

Telegramm, Mainz, 14. Juli.

Grosser Sieg.

Fernfahrt Mainz—Koblenz—Mainz

I. **Kirchheimer** auf **Wartburg-Dreirad** mit **Aster-Motor,** Zeit 5 : 12 : 30.

II. **Kittsteiner** auf **Phébus-Aster,** Zeit 5 : 23 : 40.

Wir gratulieren die Firma S. Kraus & Co. in Berlin zu den grossen Erfolgen des von ihr vertretenen vorzüglichen Fabrikates.

H. Jeannin

Strassburg i. E.

Vertreter der Motorwerke

„Aster", Paris.

Gros. **Détail.**

[468]

Soeben erschienen:

„Praktischer Führer für das Motordreirad"

Cudell & Co., Aachen.

Preis M. **1,—** Versandt gegen Einsendung von M. **1,20** in Briefmarken oder gegen Nachnahme von M. **1,50.** [436]

Verlag Josa von Matzner, Berlin W. 35. Verantwortlich für die Redaktion Josa Matzner, Edle von Heilwerth, und Chefredakteur Franz Xaver Moestl. Druck: Pass & Garleb. Sämtlich in Berlin W. 35